



Bürgerveranstaltung

zur Kommunalen Wärmeplanung der VG Lindenberg/Eichsfeld
alle Ortsteile

FORTSCHRITT DURCH INNOVATION

IPH Selzer Ingenieure GmbH

Inhalt

- Kurzvorstellung beauftragtes Büro TEAG & IPH Selzer Ingenieure GmbH
- Aktuelle Gesetzeslage
- Was ist die Kommunale Wärmeplanung?
- Terminplan für Lindenberg/Eichsfeld
- Stand der Bearbeitung
- Wie geht es nach der KWP weiter?

TEAG: Wir sind zu 100 % kommunal

Thüringer Kommunen halten 85 % der Aktien

Umfangreicher Energiedienstleister im Freistaat Thüringen

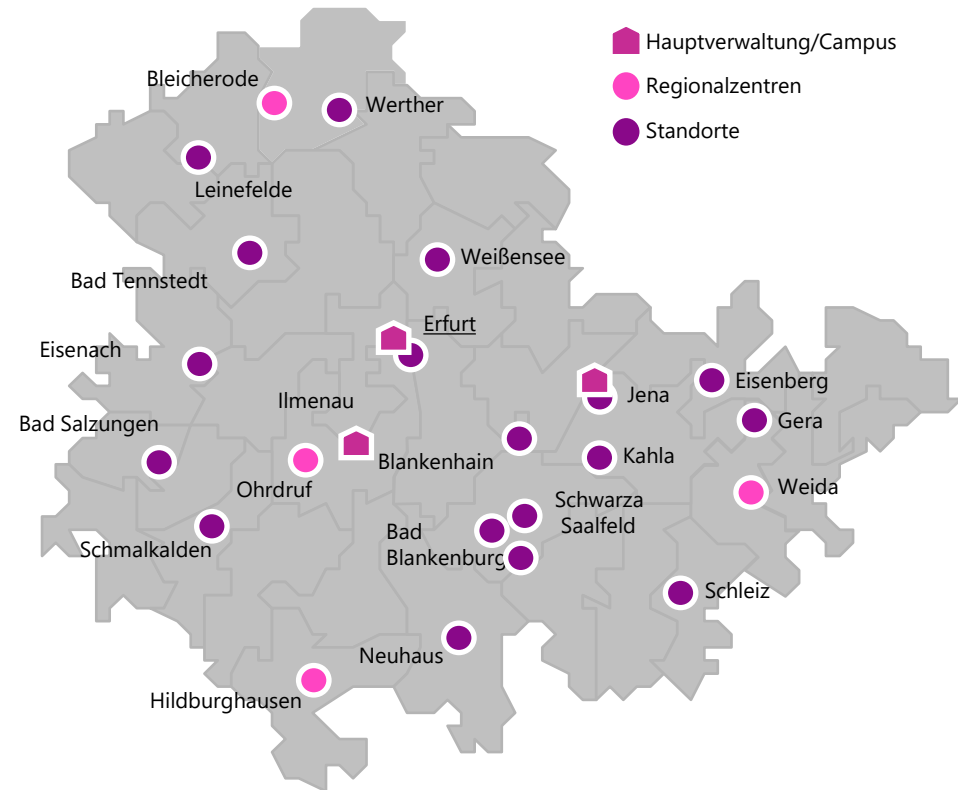
- Unternehmen besteht seit über 100 Jahren
- Aktiengesellschaft seit 2013 in kommunaler Hand

Treiber für regionale Wertschöpfung und Energiewende

- Großteil der Aufträge in Thüringen
- Regionales und lokales Engagement durch die TEAG

Kommunale Zusammenarbeit – Wärme- & Energieberatung

- **Kommunale Wärmeplanung**
- Energetische Quartierskonzepte
- Ergänzende Wärme- und Energieberatung



Thüringer
Energienetze



Selzer Ingenieure GmbH
Ingenieurbüro für Technische Gebäudeausrüstung

IPH Selzer Ingenieure

Ingenieurbüro für Technische Gebäudeausrüstung
und regenerative Energietechnik

seit 1994

- Projektsteuerung
- Projektmanagement
- Planung
- BHKW, iKWK, Biogas, Biomasse
- Großwärmepumpen
- Geothermie (Erdkollektoren, Sonden)
- Gewässerthermie (Abwasser, Flüsse, Seen)
- Solarthermie
- PV, Windkraft
- Speichertechnologien (Strom & Wärme)
- Brennstoffzellen, Wasserstofftechnik
- Abwärmenutzung, Absorptionskältemaschinen, ORC-Prozesse, WRG



IPH Selzer Ingenieure GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 38
99423 Weimar

NL Frankfurt am Main
Gerbermühlstraße 9
60432 Frankfurt am Main

info@iphks.de
www.iphks.de
 @IPH-Selzer-Ingenieure

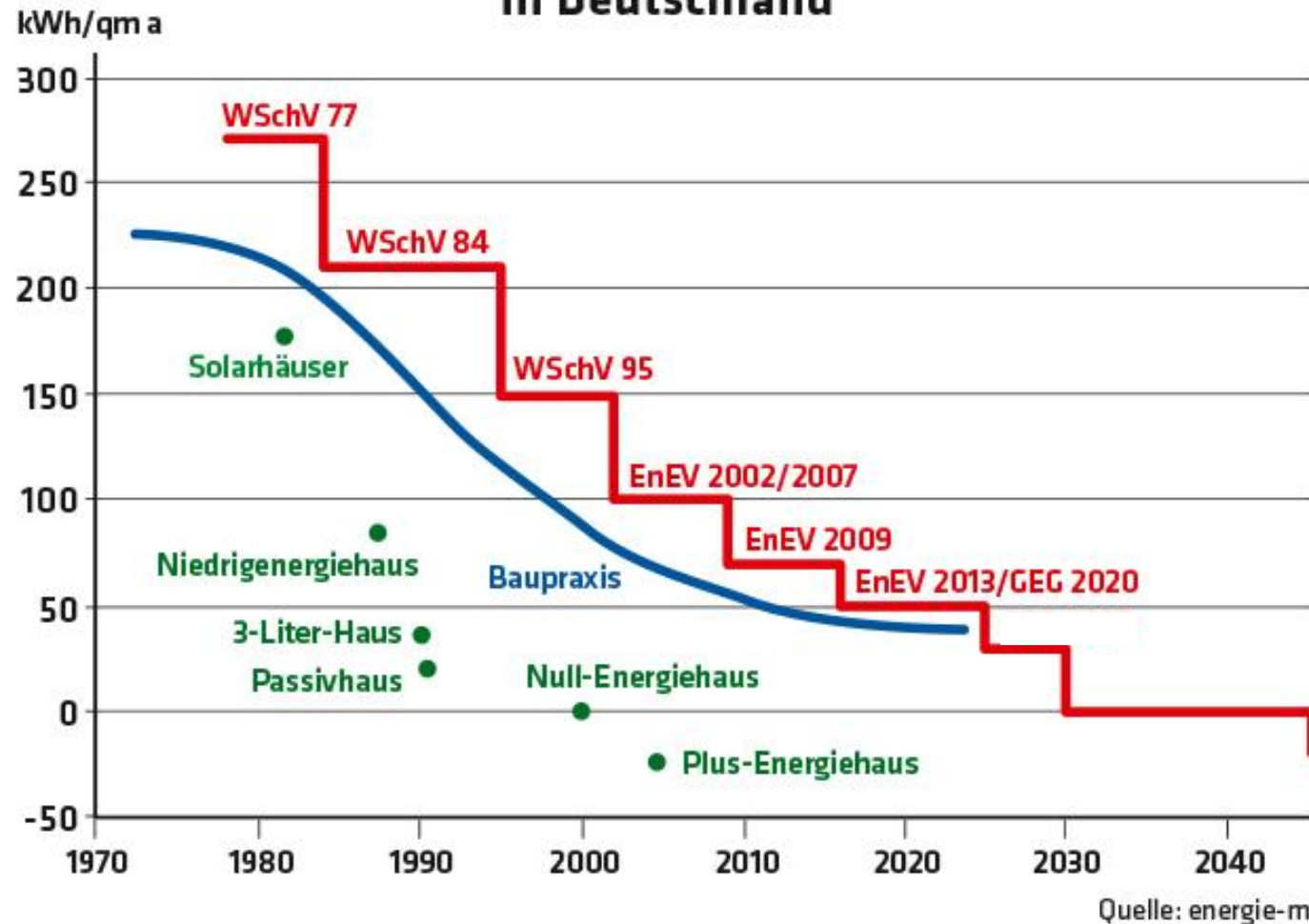
Hintergrund und Ziel der Kommunalen Wärmeplanung



Entwicklung Wärmebedarf Neubau



Entwicklung des Primärenergiebedarfs der Wohngebäude in Deutschland



EU-Gebäuderichtlinie

(EPBD – Energy Performance of Buildings Directive)

- EU-Richtlinien setzen den Rahmen

➤ Deutschland muss diese Vorgaben in nationales Recht überführen und sein Gebäuderecht entsprechend entwickeln.



2002
EU-Gebäuderichtlinie wird verabschiedet

2010
Erste Novellierung

2018
Zweite Novellierung

2024
Dritte Novellierung



2002
Energieeinsparverordnung (EnEV) wird verabschiedet

2013
Novellierung der EnEV

2020
Gebäudeenergiegesetz (GEG) wird verabschiedet

2024
Novellierung des GEG (Heizungsgesetz)

2026
Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG) wird verabschiedet

Was leistet die KWP?



- schafft **Orientierung und strategische Grundlagen** für eine klimaneutrale Wärmeversorgung bis **2045**
- Ziel ist die **Identifikation**
 - von Einsparpotenzialen
 - der wahrscheinlichsten Versorgungsart
- Grundsatz: **Wirtschaftlichkeit (Vollkosten)**
- **strategische Planung** ohne Rechtsverbindlichkeit*
- **rollierender Prozess**, Fortschreibung alle 5 Jahre

*) Erst die Gebietsausweisung nach § 26 WPG löst im Gebiet das frühere Inkrafttreten des GEG aus.

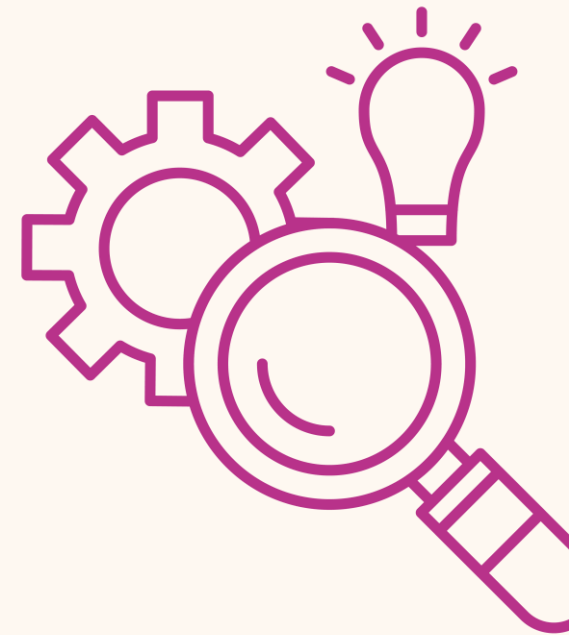
Grafik: dena/KWW



Was leistet der Wärmeplan?



- Drei Säulen für Raumwärme und Warmwasser:
 - **Reduktion** des Wärmebedarfs
 - **Wärmenetze** basierend auf erneuerbaren Energien und Abwärme
 - **dezentrale** erneuerbare Wärmeversorgung
- **Reduzierung der Komplexität** auf wenige zentrale Fragen:
 - Welche Gebiete sind für zentrale Versorgung geeignet und in welchen sind individuelle Heiztechnologien die bessere Option?
 - Welche erneuerbaren Energiequellen sind verfügbar und können in die Netze eingespeist werden?
 - Wie weit und wo kann der Verbrauch gesenkt werden?



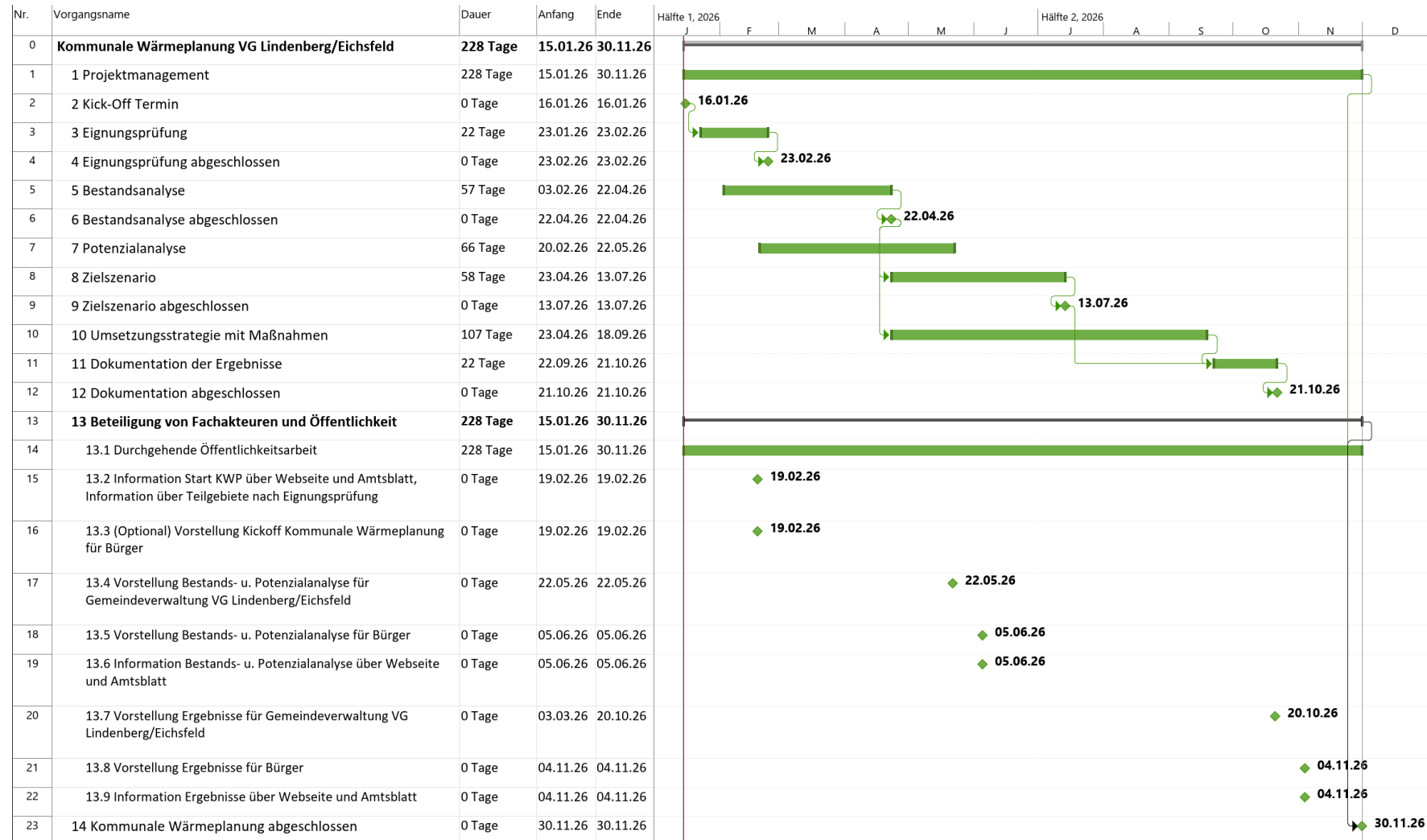
Seit 01.01.2024: bundesweite Pflicht zur Wärmeplanung (§ 4 WPG)



- Verpflichtung der Länder für die Durchführung einer flächendeckenden Wärmeplanung zu sorgen
 - bis **30.06.2026** für alle Gemeindegebiete mit **> 100.000 Einwohnende**
 - bis **30.06.2028** für alle Gemeindegebiete mit **< 100.000 Einwohnende**

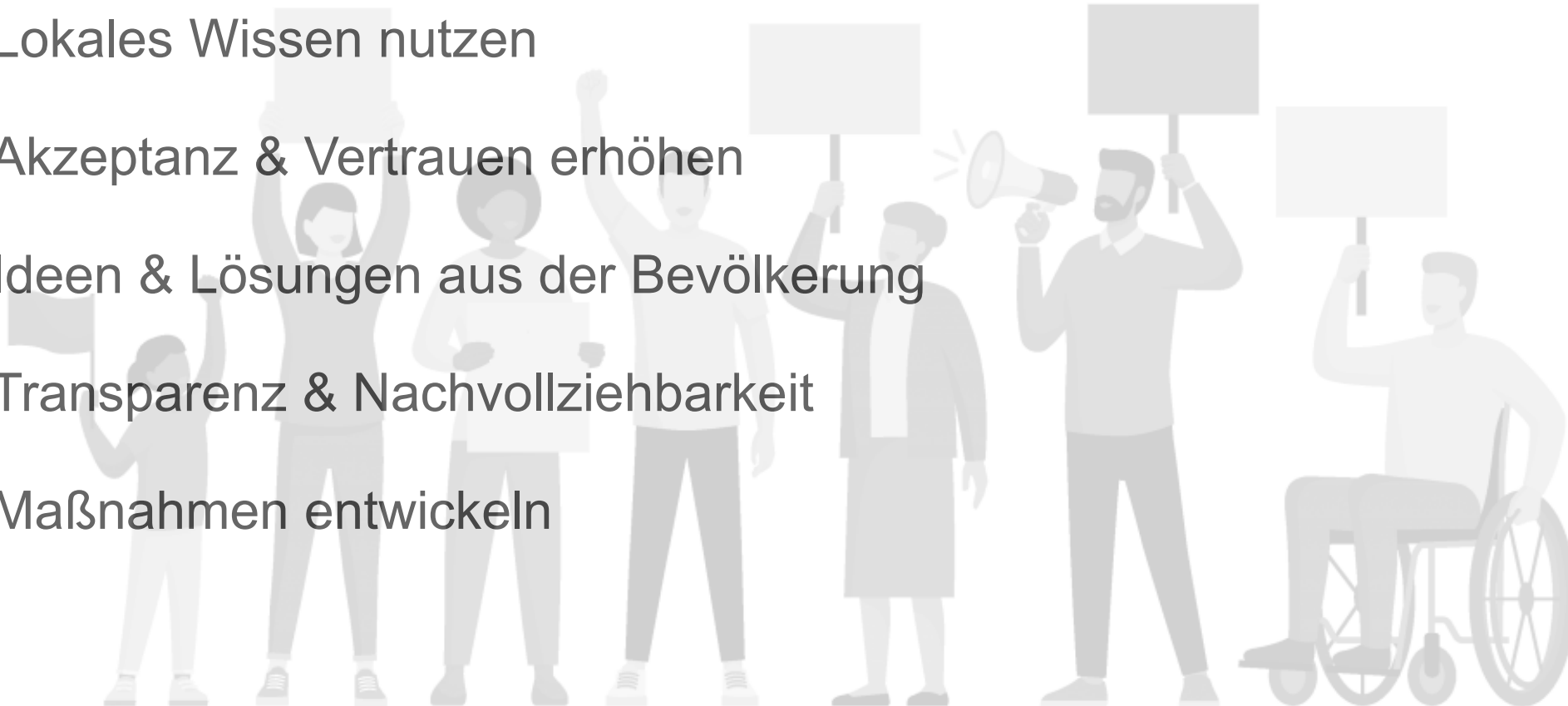
Verpflichtung der Länder, entsprechende Gesetzgebung auf den Weg zu bringen

Terminplan (16.01.2026 – 30.11.2026)



Warum die Bürgerbeteiligung?

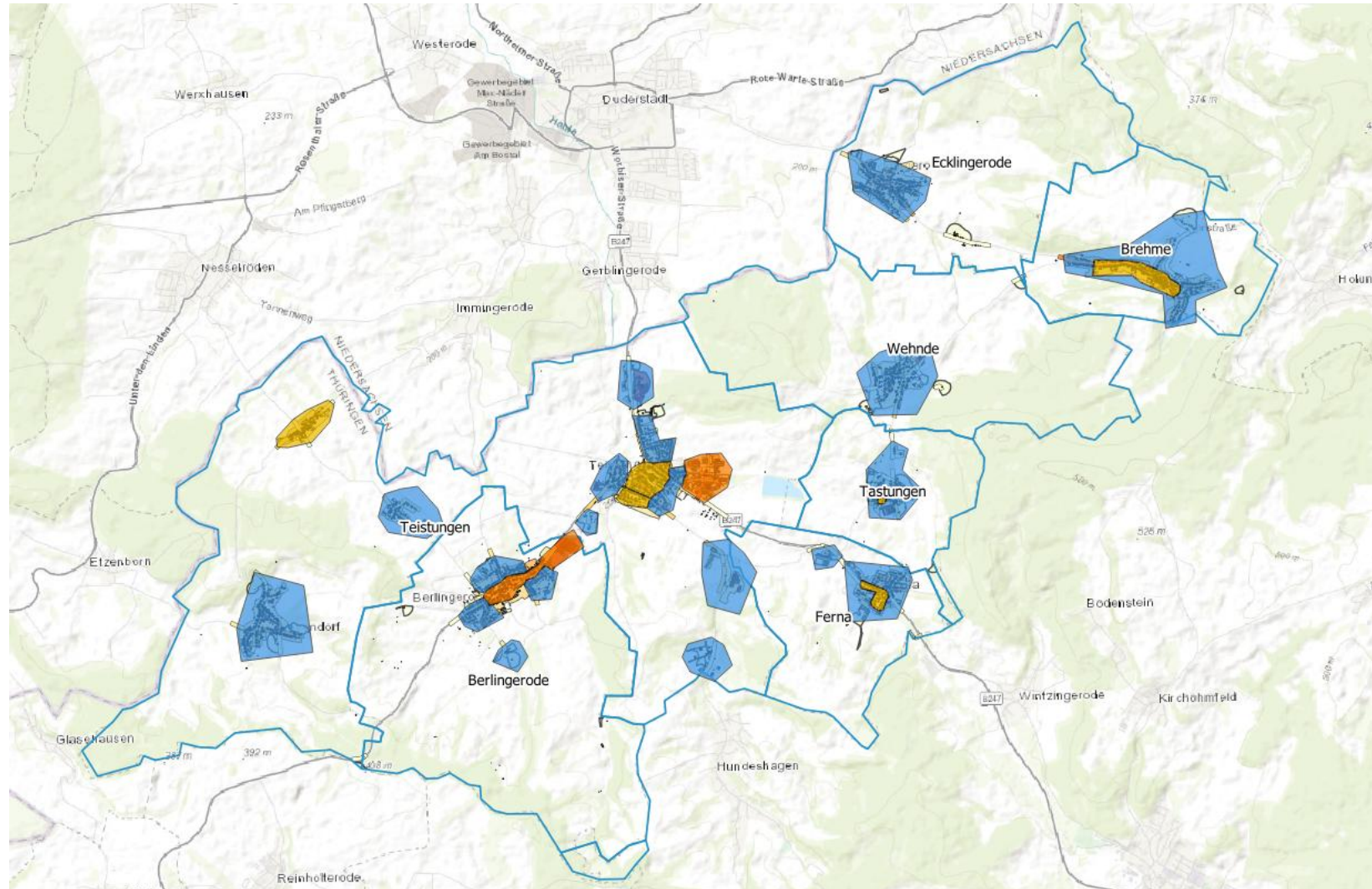
- Lokales Wissen nutzen
- Akzeptanz & Vertrauen erhöhen
- Ideen & Lösungen aus der Bevölkerung
- Transparenz & Nachvollziehbarkeit
- Maßnahmen entwickeln



Eignungsprüfung / Einteilung Gebiete



Selzer Ingenieure GmbH
Ingenieurbüro für Technische Gebäudeausrüstung

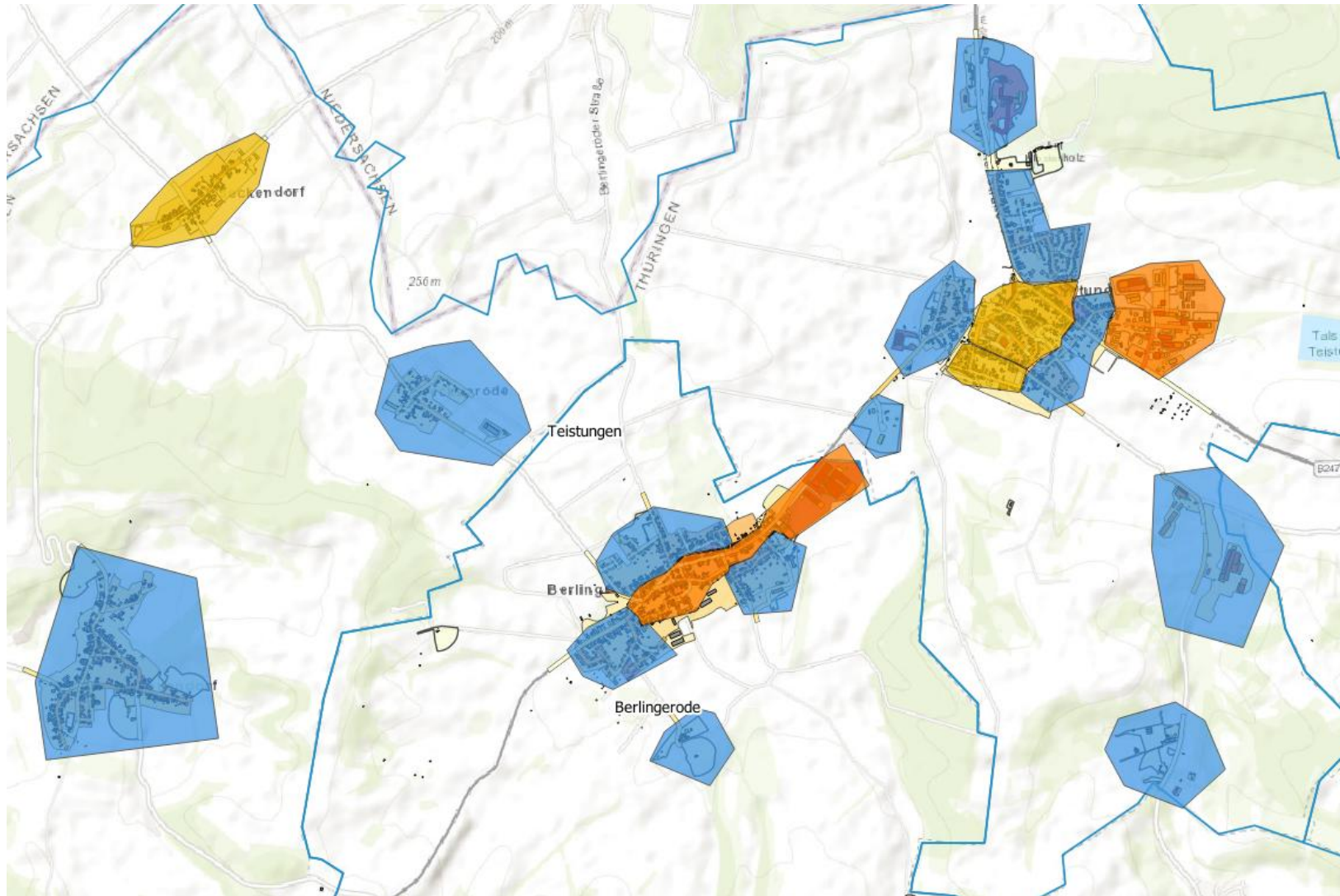


- Dezentral
- Gebiete mit mittlerer Energiedichte
- Gebiete mit hoher Energiedichte

Eignungsprüfung – Fokusgebiete



Selzer Ingenieure GmbH
Ingenieurbüro für Technische Gebäudeausrüstung

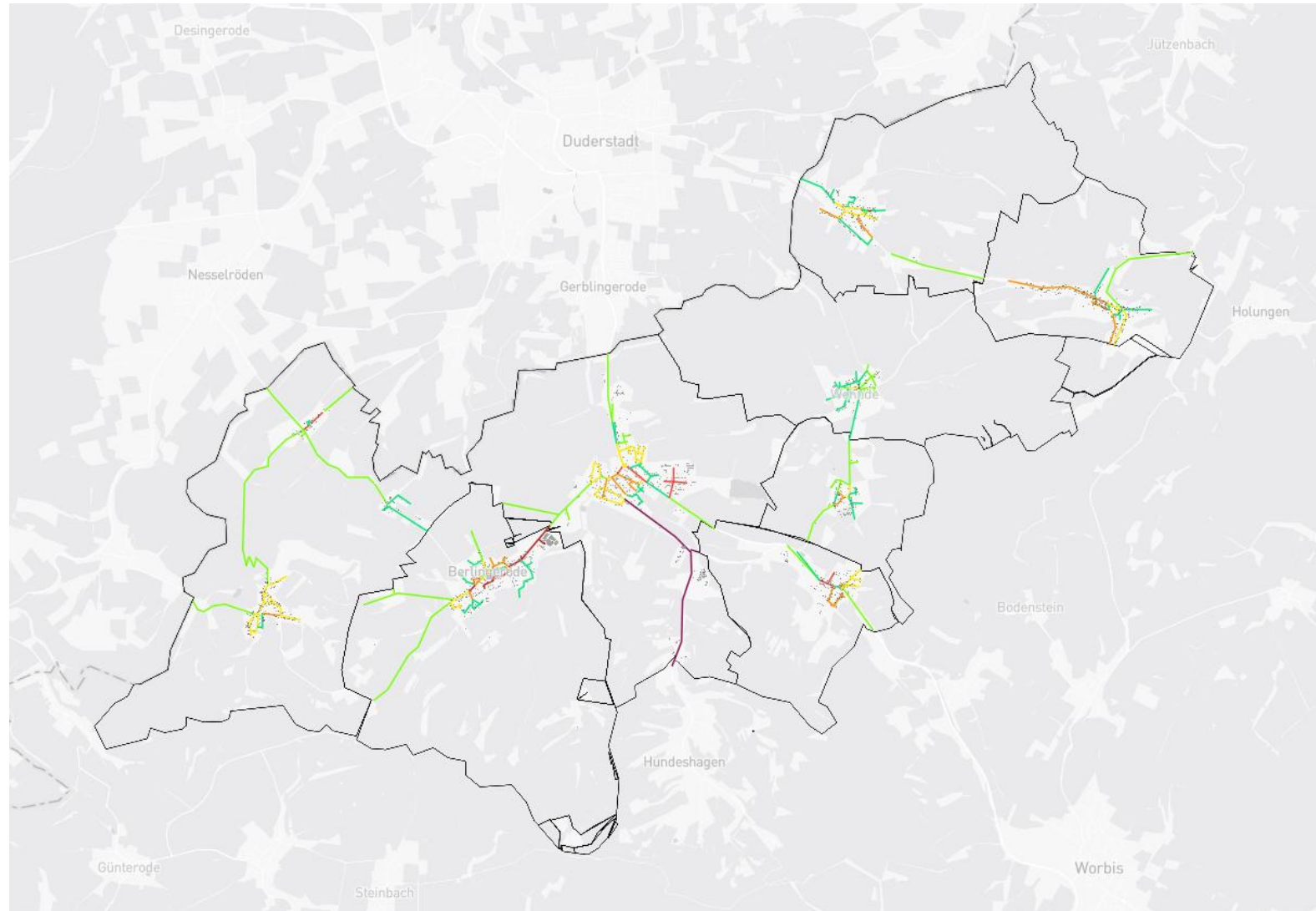


- Dezentral
- Gebiete mit mittlerer Energiedichte
- Gebiete mit hoher Energiedichte

Wärmeliniendichte



Selzer Ingenieure GmbH
Ingenieurbüro für Technische Gebäudeausrüstung



Wärmeliniendichte in
kWh(th)/m

- 0
- 1 - 500
- 501 - 1000
- 1001 - 1500
- 1501 - 2000
- 2001 - 2500
- 2501 - 3000
- größer 3000

Wärmeliniendichte

Berlingerode



Selzer Ingenieure GmbH
Ingenieurbüro für Technische Gebäudeausrüstung

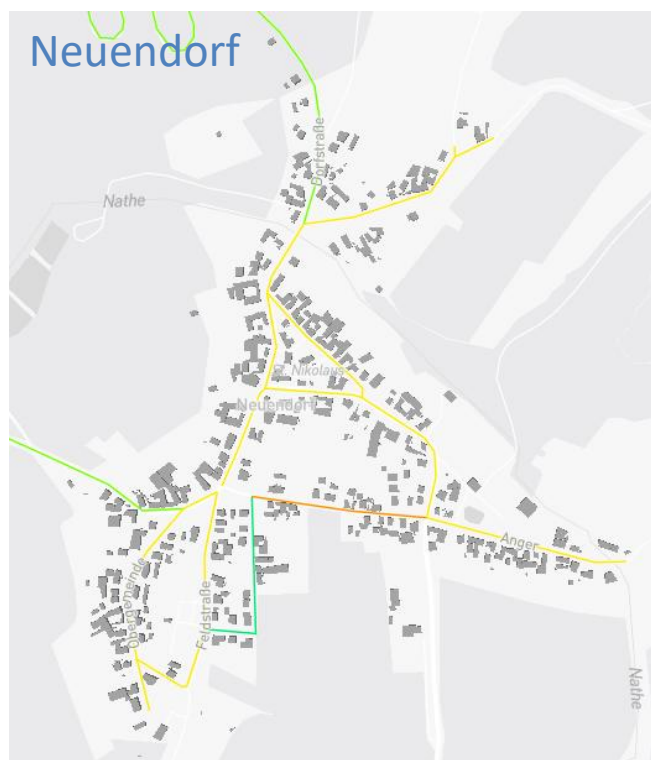
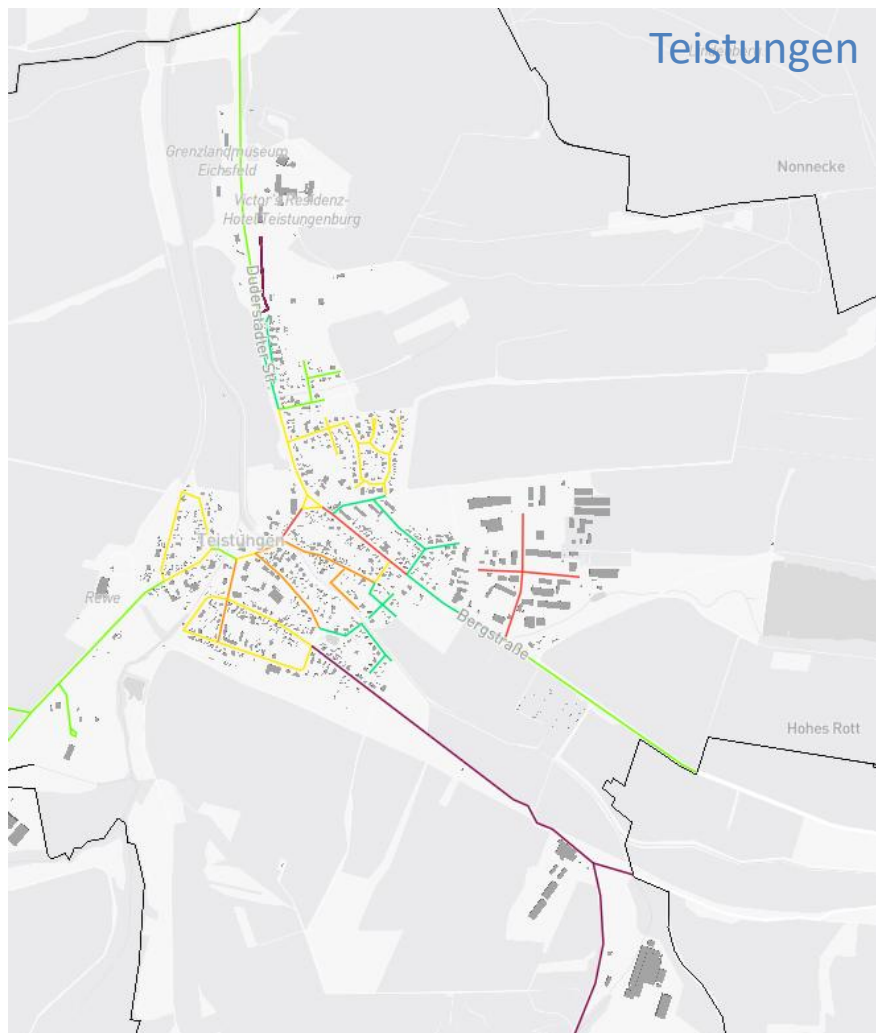


Wärmeliniendichte in
kWh(th)/m

- 0
- 1 - 500
- 501 - 1000
- 1001 - 1500
- 1501 - 2000
- 2001 - 2500
- 2501 - 3000
- größer 3000

Wärmelinidichte

Teistungen



Selzer Ingenieure GmbH
Ingenieurbüro für Technische Gebäudeausrüstung



Wärmelinienichte

Ecklingerode & Wehnde



Selzer Ingenieure GmbH
Ingenieurbüro für Technische Gebäudeausrüstung



Wärmelinienichte in
kWh(th)/m

- 0
- 1 - 500
- 501 - 1000
- 1001 - 1500
- 1501 - 2000
- 2001 - 2500
- 2501 - 3000
- größer 3000

Wärmeliniendichte

Brehme



Selzer Ingenieure GmbH
Ingenieurbüro für Technische Gebäudeausrüstung



Wärmeliniendichte in
kWh(th)/m

- 0
- 1 - 500
- 501 - 1000
- 1001 - 1500
- 1501 - 2000
- 2001 - 2500
- 2501 - 3000
- größer 3000

Heizungstausch nach dem GModG

Technologieoffene Heizungswahl

WAS ÄNDERT SICH?

- ✓ Keine allgemeine 65%-EE-Pflicht
- ✓ Keine Abhängigkeit von Wärmeplanung
- ✓ Technologieoffene Heizungswahl



Luft-Wärmepumpe

Holz
Kamin/ Pellet

Geothermie

Fernwärme

Gas / Öl



BIO-TREPPE FÜR NEUE GAS- UND ÖLHEIZUNGEN
Veröffentlichung der Regel erst im Dezember 2026

2029 = 10%*

2030 = 15%*

2035 = 30%*

2040 = 60%*

*Prognose

Kontaktdaten

Ihre Ansprechpartner für die Kommunale Wärmeplanung



Lukas Schwaibold

Projektmanager
Wärme- und Energieberatung

Telefon 0361 652-6676
Mobil 0151 16141589
lukas.schwaibold@teag.de



Tobias Wurm

Bereichsleiter
Wärme- und Energieberatung

Telefon 0361 652-2746
Mobil 0151 16141267
Tobias.Wurm@teag.de



Fragen und Anmerkungen
zur Kommunalen
Wärmeplanung der
VG Lindenberg/Eichsfeld



Florian Stelling

Projektleiter Energieberatung und
Förderung

Telefon 03643 457408-18
f.stelling@iphks.de



Fritz Spukti

Innovationsmanagement Energie,
Programmierung
IPH Selzer Ingenieure GmbH

Telefon 03643 457408-20
f.spukti@iphks.de